

Datum/Zeit	Thema	Leitung	Besucher
23.02.2022/20:00h	Lost Places – mit Jürg Masüger und Daniel Portmann An unserem ersten Anlass nach der Wettbewerbsauswertung in 2022 und sozusagen der Startschuss in das neue Vereinsjahr ging es um die «Lost-Places». Jürg und Dani P. beschäftigen sich bereits seit längerer Zeit mit diesem spannenden Thema. Lost Places sind stillgelegte Industriegebäude, verlassene Sanatorien und Anstalten, Spitäler und so weiter. An diesem Abend führten uns die beiden mit faszinierenden Bildern und Kommentaren in die geheimnisvolle Welt dieser verlorenen Plätze ein. Sie erzählten nicht nur spannende Geschichten, sondern gingen auch auf weitere Aspekte wie Verhaltensweise/Kodex an so einem Platz und sogenannte «Do's and Don't Do's» ein. Auch rechtliche Aspekte wurden beleuchtet. Das für viele Fobi Mitglieder unbekannte Thema gab auch viele Fragen auf, welche von den beiden mit vielen Anekdoten beantwortet wurden.	Daniel Dubach	26
09.03.2022/19:00h	Astrofotografie auf dem Raten mit Michi Uebelhart Das Wetter war perfekt, zwar richtig kalt, jedoch zum Glück ohne Bise und dafür eine schön klare Sicht. Um 17 Uhr hatte sich Michi bereits vor Ort eingerichtet und nach dem Aufbau noch ein Raclette aufgelegt, um noch etwas zu essen, bevor dieser Fotoabend los ging. Um kurz nach 18 Uhr trafen auch bereits die ersten Teilnehmer ein. Einer nach dem anderen fuhr auf den kleinen Parkplatz beim Aussichtspunkt Oberägeri unterhalb vom Ratenpass, bis schlussendlich 10 Teilnehmer vor Ort waren und das grosse Aufstellen, Einrichten, bequem machen, warm anziehen und Tee rauslassen beginnen konnte. Um 19 Uhr gab Michi dann eine kurze Einführung an seinem Teleskop. Er erklärte was er so an Ausrüstung nutzt und welche Funktionen welche Teile haben, die die Astrofotografie unterstützen. Dann erklärte er auch noch kurz das Tool Stellarium, welches er nutzt, um das ideale Bild zu planen. Der FOBI Abend des Monat März startete nicht wie üblich um 20 Uhr in der Rainhalde, sondern wir trafen uns schon um 19 Uhr draussen in der letzten Kurve vor dem Ratenpass. Er verteilte uns schon bei der Einladung eine 20-seitige Anleitung zum Thema Deep-Sky-Fotografie für Einsteiger. Dieses Dokument ist eine ideale Vorbereitung wo Begriffe, Einstellungen und Abläufe für diese spezielle nächtliche Naturfotografie erklärt sind. Nach der Ankunft erklärte Michael Uebelhart uns zehn Fobianern, welche Sterne so in südlicher Richtung über dem Ägerital zu sehen sind und wo dazwischen auch Nebel zu sehen werden. Die Dunkelheit war noch nicht vollständig und wir waren noch nicht an die Dunkelheit angewöhnt und sahen einige hellere Sterne, aber die restliche Pracht fehlte. Michael, unser erfahrener Astrofotograf, baute schon vor unserer Ankunft seine beeindruckende Technik auf. Auf einem sehr massiven Stativ thronte ein vollautomatische Nachführung und diese bewegte ein Teleskop in der Grösse eines 600 mm 4.0 Objektives. Dass an diesem irgend wo ganz hinten noch eine auf erweitertes Lichtspektrum umgebaute kleine Spiegelreflexkamera angeschlossen war, gehörte selbstverständlich dazu. Die Nachführung konnte auf einen Stern ausgerichtet und danach das ganze Teleskop entsprechend der Rotation nachführen. Michael erklärte und führte die Funktion der aufgebauten Komponenten vor. Auch hier ermöglicht die Verbindung zum Notebook und mittels spezifischer Software umfangreiche Einstellungen und schnelle Prüfung der ersten Ergebnisse. Allmählich zeigten sich mehr Sterne am Nachthimmel und als wir dann selber unsere Stativ aufbauten und erstmals durch die Kamera schauten, sahen wir nicht bloss 10 Sterne sondern hunderte. Die Orientierung war für uns Unerfahrene schwierig und es stellte sich die Frage, welches sind nun die Sterne auf der Kameraanzeige die ich auch mit blossen Auge sehe? Erste Ergebnisse stellten sich da und dort nicht sofort ein. Die vielen Einstellmöglichkeiten einer Digitalkamera waren eine Herausforderung, eher ungewohnt auch, alle Automaten auszuschalten und alle Rauschunterdrückungen abzustellen. Praktisch alle Astrofotografie basiert auf einer Reihe Fotos die miteinander verrechnet werden. Dafür benötigten wir Intervallaufnahmen, seien es die in der Kamera eingestellt und ausgeführt, oder mit einem Fernauslöser ablaufend, oder mit einem Fernauslöser händisch gestartet. Beim Betrachten der Bilder, oh Wunder, da ist ja neben vielen Sternen noch ein farbiger Nebel auf der Kameraanzeige. Der ganze Sternenhimmel bewegte sich auch und von Serie zu Serie war eine Neuausrichtung fällig. Auf den gemachten Bildern zeigten sich immer wieder andere Lichteckeffekte von schneller bewegenden Satelliten und Flugzeuge, die als helle Striche und aufblinkende Punkte auf einzelnen Aufnahmen sichtbar waren.	Roland Bodmer	10

Ab und zu liefen wir uns auch ins Bild, weil wir zu unvorsichtig und die Aufnahmeserien ungewohnt lange dauerten.

Schlussendlich ergab der Abend ein gutes Training und Einstieg in die Astrofotografie. Die Bedingungen dafür waren nicht ganz ideal. Eine Woche früher wäre vom Licht her besser gewesen. Der im Südwesten hoch stehende zunehmende Mond schien nur als Sichel, aber seine Helligkeit war gross genug, dass wir bereits einen Schatten warfen. An diesem Abend war leider die Fernsicht unterhalb 1500m infolge Dunst und dreckiger Luft deutlich schlechter. In der Vorwoche hätten wir wohl die drei Stunden draussen bei mehr Wind und viel tieferen Temperaturen kaum durchgehalten. Aber was solls, der Abend war eine wirklich gute Gelegenheit und jeder weiss nun, auf was es ankommt. Wie in der Anleitung erwähnt, diente der Abend nur der Sammlung des Rohmaterials um später zu Hause am Rechner mittels spezifischer Software die wahre Pracht des Nachthimmels herauszuarbeiten. Es war ein spannender Abend und sicher haben einige Teilnehmer im Nachgang auch versucht, die Bilder mit den angegebenen Programmen fertig zu stellen und nicht nur die Daten auf dem Rechner verstauben zu lassen.



	 		
06.04.2022/20:00h	Thema (Schulung) passend zum FOBI Weekend präsentiert von Ralf Turttschi – Tipps und Tricks In einem spannenden ersten Teil zeigte uns Roland detailliert den Ablauf des Fobi-Weekends und was es alles an Motiven zu entdecken gibt wie Street Photography, Natur, Makro, Cité du Temps, Etang de la Gruère, Alte Aare usw. Er zeigte uns einen vertieften Einblick in die wichtigsten Stationen und schönsten Highlights. Danach zeigte uns Ralf in einem Workshop auf, wie wir uns in Kreativitätstechniken beschäftigen können. In einzelnen kleinen Gruppen erarbeiteten wir Ideen, welche wir am Schluss im Gremium präsentierten und besprachen. Der Abend war sehr aktiv, unterhaltsam und lehrreich. Ralf zeigte auf, wie man vorgehen sollte. Es sei wichtig, einen Plan zu haben und nicht einfach drauflos zu fotografieren. Man könne ein Projekt daraus machen und sich auf gewisse Motive fokussieren. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an Ralf und Roland. Es war auch besonders schön, dass vier Interessenten unseres Vereins an diesem Abend teilnahmen.	Roland Bodmer	25
04.05.2022/19:00h	40. Jubiläums-Generalversammlung Details siehe separates Protokoll der Generalversammlung	Daniel Dubach	39
07./08.05.2022	Vereinswochenende in der Region Biel/Bienne Am 7. Mai 2022, pünktlich um 08:00 Uhr starteten 16 Teilnehmer mit dem bereitstehenden Minibus am Bahnhof Baar in das FOBI Weekend 2022. Die Fahrt führte eineinhalb Stunden über Luzern und Solothurn zum Hotel Florida in Studen bei Biel. Dort konnten wir das Gepäck für die Nacht deponieren und fuhren kurz darauf weiter nach Biel. Auf dem pittoresken Burgplatz in der Bieler Altstadt bot sich uns ein farbiges, lebendiges Treiben auf dem Gemüsemarkt, der jeden Samstagmorgen dort stattfindet. Die vielen Marktbesucher konnten bei Ihrem Handeln mit den Gemüseverkäufern beobachtet und fotografiert werden. Auch in den übrigen Teilen der schön erhaltenen Altstadt Biel gab es viele Möglichkeiten die Streetfotografie zu üben. Kurz vor 12 Uhr stand der Minibus wieder bereit und führte die Teilnehmer zum	Roland Bodmer Ralf Turttschi	16

	Restaurant Pizzeria Merkur, einem Geheimtipp in Biel. Dank dem sonnigen Wetter trotz leicht frischen Wind verteilen sich die Teilnehmenden sowohl im Restaurant als auch draussen auf der grossen Terrasse. Nach dem köstlichen, italienischen Mittagessen konnte wir zu Fuss gleich nebenan unser nächstes Tagesziel, die Cité du Temps, erreichen. Ein architektonischer Prachtbau, mit welchem Nicolas Hayek das Uhrenmuseum von Swatch mit dem Uhrenmuseum von Omega verbunden hat, wovon das Omega Museum sich im altherwürdigen Omega Gebäude befindet. Die moderne Architektur der Cité du Temps, eine einzigartige Holzkonstruktion, sieht aus jedem Winkel anders aus und bietet dadurch eine Vielzahl von Fotosujets. Danach fuhren wir zur letzten Etappe dieses Tages nach Aarberg. Entlang der alten Aare blühte genau um diese Jahreszeit der Bärlauch, diesen Hinweis haben wir von Ralf Turschi erhalten. Und tatsächlich öffnete sich vor unseren Augen im wahrsten Sinne des Wortes mitten im Wald ein blühender Bärlauch Teppich. Ralf Turschi führte in diesem Zusammenhang für alle Interessierten eine lehrreiche Schulung zum Thema Makrofotografie durch. Diese wurde aber nach knapp einer halben Stunden durch einen Platzregen mit Hagel und Gewitter unterbrochen. Wir kehrte allesamt mehr oder weniger klatschnass zum Bus zurück, wovon Bruno Häusler in seinem Rollstuhl am meisten betroffen war. Darauf kehrten wir zurück zum Hotel Florida, um nach einer angenehmen Dusche und mit trockenen Kleidern im Tropenpflanzen-Restaurant das Nachtessen zu geniessen. Das Restaurant ist weitherum bekannt, auch durch die Fernsehsendung Min Beiz – Dini Beiz. Sehr zu empfehlen sind die verschiedenen Menüs mit Fleisch, dazu gab es auserwählten Wein und eine tolle Aussicht auf den hoteleigenen Flamingo Teich. Am nächsten Morgen, nach einem ausgiebigen Frühstück auf der Dachterasse des Hotels, fuhren wir hoch in den Jura zum Étang de la Gruère in der Nähe von Saignelégier. Dieser Teich wurde im 17. Jahrhundert durch einen Erddamm aufgestaut, um eine Mühle zu betreiben. Auf der Halbinsel dieses kleinen Moorsee liegen bis zu 6m tief Torferde, ein traumhaftes und sehr ruhiges Naturparadies. Bäume, Blumen, der See mit seinen Spiegelungen, Holzstegen und vieles mehr laden hier ein, um unsere Natur zu fotografieren. Kurz nach 12 Uhr fuhren wir dann in Richtung Saignelégier und dort steil bergab zur Doubs, dem Grenzfluss zwischen der Schweiz und Frankreich. Im Hotel de Doubs, direkt am Zollhäuschen von Goumois, wartete unser Mittagessen auf uns. Viele Teilnehmer hatten die Spezialität dieses Restaurants «Forellen» vorbestellt. Da am 8. Mai Muttertag war, war es eine Herausforderung, überhaupt ein Restaurant für 16 Personen zu finden. Im Hotel de Doubs hatte der Patron extra für uns seine hauseigene Baar/Lounge zum Restaurant umfunktioniert. Somit hatten wir alle für unser Mittagessen in einem schummrigen Ambiente Platz gefunden. Nach einem kurzen Gruppenfoto führte uns der Bus, mit herrlicher Aussicht über den Jurarücken, in einer für viele unbekannten Region der Schweiz über Delémont, das Laufental, Basel, Fricktal, Zürich wieder zurück nach Zug. Dank dieser Route konnte wir den Staus auf der N1 entfliehen und sind plangemäss wieder in Baar angekommen. Schön war es allemal und wir freuen uns schon jetzt auf das FOBI Weekend 2023.		
08.06.2022/19:30h	Outdoor Fotografieren in Baar/Thema Lebensraum Waldrand Trotz unsicherer Witterung fanden sich 18 Fobi-Mitglieder zum Outdoor Fotografieren auf dem Parkplatz Schiessstand Baar Wieshalde ein. Es mussten in den eineinhalb Stunden Aufnahmen zu den folgenden Aufgaben erstellt werden: ➤ Blick in den Wald ➤ Blick aus dem Wald ➤ Kleines ganz gross entdeckt Die Location erwies sich als ausserordentlich ergiebig und das wunderbare letzte Abendlicht zauberte eine tolle Stimmung herbei. Um die Aufgabe schwieriger zu machen, mussten die Aufnahmen im Nachhinein in Schwarzweissbilder umgewandelt werden. Die Bilder wurde anlässlich des Sommerrückblicks Ende August in Printform begutachtet.	Daniel Dubach	18
06.07.2022/20:00h	Outdoor Event - Available Light in der Altstadt / See Zug Bei schönstem Wetter trafen wir uns beim Landsgemeindeplatz Zug. Bald stellte sich heraus, dass der Treffpunkt um 20:00 Uhr bei strahlendem Sonnenschein noch etwas zu früh war. Nur in den engen Gassen war das Licht reduziert und mischte sich bereits mit den künstlichen Lichtquellen der Schaufenster. Bei Available Light Fotografie (bei schweren Bedingungen mit dem vorhandenen Licht, ohne künstliche Quellen wie z.B. Blitz) wird besonders beachtet, dass aus der Hand fotografiert wird. Dazu ist es unerlässlich, während der blauen Stunde am ISO Knopf zu drehen und die Empfindlichkeit zu erhöhen. Gleichzeitig muss man mit grösseren Blendeneinstellungen arbeiten und schauen, dass die Verschlusszeit nicht zu lange ist, um aus der Hand Bilder zu schiessen. Es war ein sehr gelungener Anlass mit schöner Beteiligung welchen wir schlussendlich im Restaurant Platzmühle gemütlich ausklingen liessen.	Daniel Dubach	16

24.08.2022/20:00h	Bildbesprechung Sommerbilder Der Anlass stiess wie im Vorjahr auf ein sehr grosses Interesse und es wurden auch viele Bilder mitgebracht. Wie in der Vergangenheit wurden die Kunstwerke des Sommers auf diversen Tischen ausgelegt und anschliessend ging es von Tisch zu Tisch und die Mitglieder konnten sich zu ihren Werken äussern und es ergaben sich spannende Eindrücke, Kommentare und Feedbacks. Die Vielfalt war enorm. Wir sahen Bilder zu den vielfältigsten Themen wie: Available Light, Einzelbilder, Schwarzweisse Bilder aus der Session vom Baarer Wald (Blick in den Wald, Blick aus dem Wald, Kleines ganz gross entdeckt), Berglandschaften, Seleger Moor, Porträts, Makro, Surfer, Emmental, Berge, Naturaufnahmen. Es gab interessante Angaben der Fotografen zu ihren Bildern und Kommentare oder Fragen der Teilnehmer. Das Thema Bildschirmpkalibrierung entfachte eine rege Diskussion und es zeigte sich rasch, dass wir bei uns zahlreiche Expertenmitglieder auf diesem Gebiet haben, jedoch an der gemeinsamen Schnittmenge der Ansichten noch feilen müssen. Die Zeit verging angesichts der vielen Bilder allzu schnell. Den Abend liessen wir in der Braui ausklingen.	Daniel Dubach	21																																																
07.08.2022/20:00h	Koordinationsabend für das FOBI-Jubiläum – Veranstaltungen im KunstKiosk Baar vom 09.-18.09.2022 und der Altschulhalle Zug vom 23.-26.09.2022 An diesem Abend präsentierte das FOBI-Jubiläums-OK ausführlich die beiden Anlässe im KunstKiosk Baar und in der Altschulhalle Zug und konnte gleichzeitig die Fragen der anwesenden Teilnehmer der Anlässe beantworten.	JUBI-OK	12																																																
22.10.2022/10:00h Samstag	Fotour 2022 – L&G Zug Die diesjährige Fotour fand in Zug im Landis & Gyr Areal statt. Um 09:00h trafen wir uns im Café Zumbach und erhielten nach kurzer Instruktion von Martin die Themen. Punkt 12 Uhr war dann Fotoschluss und wir begaben uns zum Essen in den Freiruum. Man hatte dann bis Montag Zeit, die 10 ausgewählten Fotos aus den folgenden 10 Themen via WeTransfer oder Dropbox an Martin zu liefern. 1. Farbe 6. Rost 2. Auf und Oben 7. Leben im Wasser 3. Garten 8. Eisenbahn 4. Urbane Wildnis 9. Insel 5. Geometrie 10. Selbstporträt Ein herzliches Dankeschön an Martin für die Organisation dieses Jahr.	Martin Stepka	18																																																
09.11.2022/20:00h	Auswertung Fotour 2022 – Anlass aus dem L&G Quartier Die Fotour-Auswertung 2022 fand erneut im klassischen Stil statt. Treffpunkt war diesmal die Bäckerei Zumbach in Zug und fotografieren rund um das L&G Quartier. <table border="1"> <thead> <tr> <th></th><th>1. Platz</th><th>2. Platz</th><th>3. Platz</th></tr> </thead> <tbody> <tr> <td>1 Farbe</td><td>Roland B (24)</td><td>Rita R (24)</td><td>Roberto S (22)</td></tr> <tr> <td>2 Auf und oben</td><td>Pablo Q (14)</td><td>Peter J (14)</td><td>Daniel D (11)</td></tr> <tr> <td>3 Garten</td><td>Peter J (27)</td><td>Silvia H (14)</td><td>Christine S-M (12)</td></tr> <tr> <td>4 Urbane Wildnis</td><td>Roland B (19)</td><td>Vedat G (15)</td><td>Rita R (14)</td></tr> <tr> <td>5 Geometrie</td><td>Martin D (26)</td><td>Roberto S (19)</td><td>Rita R (14)</td></tr> <tr> <td>6 Rost</td><td>Daniel D (26)</td><td>Peter J (11)</td><td>Martin D (10)</td></tr> <tr> <td>7 Leben im Wasser</td><td>Christine S-M (27)</td><td>Roberto S (18)</td><td>Peter J (13)</td></tr> <tr> <td>8 Eisenbahn</td><td>Roland B (28)</td><td>Vedat G (25)</td><td>Rita R (23)</td></tr> <tr> <td>9 Insel</td><td>Rita R (21)</td><td>Silvia H (19)</td><td>Hanna B (16)</td></tr> <tr> <td>10 Selbstportrait</td><td>Vedat G (28)</td><td>Christine S-M (16)</td><td>Peter J (15)</td></tr> <tr> <td></td><td>Rita R (123)</td><td>Peter J (118)</td><td>Roberto S (107)</td></tr> </tbody> </table> Gratulation an die drei Erstplatzierten! Herzlichen Dank an alle Teilnehmer und Martin für die Organisation des Abends mit der Auswertung.		1. Platz	2. Platz	3. Platz	1 Farbe	Roland B (24)	Rita R (24)	Roberto S (22)	2 Auf und oben	Pablo Q (14)	Peter J (14)	Daniel D (11)	3 Garten	Peter J (27)	Silvia H (14)	Christine S-M (12)	4 Urbane Wildnis	Roland B (19)	Vedat G (15)	Rita R (14)	5 Geometrie	Martin D (26)	Roberto S (19)	Rita R (14)	6 Rost	Daniel D (26)	Peter J (11)	Martin D (10)	7 Leben im Wasser	Christine S-M (27)	Roberto S (18)	Peter J (13)	8 Eisenbahn	Roland B (28)	Vedat G (25)	Rita R (23)	9 Insel	Rita R (21)	Silvia H (19)	Hanna B (16)	10 Selbstportrait	Vedat G (28)	Christine S-M (16)	Peter J (15)		Rita R (123)	Peter J (118)	Roberto S (107)	Martin Stepka	21
	1. Platz	2. Platz	3. Platz																																																
1 Farbe	Roland B (24)	Rita R (24)	Roberto S (22)																																																
2 Auf und oben	Pablo Q (14)	Peter J (14)	Daniel D (11)																																																
3 Garten	Peter J (27)	Silvia H (14)	Christine S-M (12)																																																
4 Urbane Wildnis	Roland B (19)	Vedat G (15)	Rita R (14)																																																
5 Geometrie	Martin D (26)	Roberto S (19)	Rita R (14)																																																
6 Rost	Daniel D (26)	Peter J (11)	Martin D (10)																																																
7 Leben im Wasser	Christine S-M (27)	Roberto S (18)	Peter J (13)																																																
8 Eisenbahn	Roland B (28)	Vedat G (25)	Rita R (23)																																																
9 Insel	Rita R (21)	Silvia H (19)	Hanna B (16)																																																
10 Selbstportrait	Vedat G (28)	Christine S-M (16)	Peter J (15)																																																
	Rita R (123)	Peter J (118)	Roberto S (107)																																																
06.12.2022/20:00h	Chlaushöck – unser gemütlicher und traditioneller Anlass im Clublokal Abgabe der Wettbewerbsbilder 2022 (Wind) sowie der Jahresbilder Unser traditioneller Chlausobig war auch dieses Jahr wieder ausgezeichnet besucht. Viele Mitglieder nutzten die Gelegenheit, ihre Wettbewerbsbilder zum Thema „Bewegung“ sowie ihr Jahresbild abzugeben. Unsere beiden Juroren Zaboo Baudet und Christian Hildebrand waren ebenfalls präsent und konnten sich so bereits einen ersten Eindruck über unseren Verein machen. Desweiteren hatten wir Gelegenheit, nochmals das tolle FOBI Week-End rund um Biel Revue passieren zu lassen und in Erinnerungen zu schwelgen.	Vorstand	37																																																

	Dazu stellte Ralf eine tolle und kurzweilige Slideshow zusammen. Ebenfalls stellten wir die neuen Fobi-Visitenkarten vor. Die Mitglieder hatten ausgiebig Gelegenheit, das gesellige Beisammensein zu geniessen.						
11.01.2022/20:00h	Wettbewerbsauswertung zum Thema Wind Unser Jahreswettbewerb 2022 stand im Zeichen des Themas „Wind“. Das Vereinsjahr schlossen wir wie im Vorjahr mit der Auswertung zum Jahreswettbewerb ab. Die externe Jury bestand aus den Profis Zaboo Baudet und Christian Herbert Hildebrand (Fotozug) sowie Piet Bühler (Black Ocean Photography). Es gingen 41 Bilder von 17 Mitglieder ein. Alle Juroren waren an der Auswertung präsent. Christian H. Hildebrand erläuterte das Vorgehen und führte durch die Auswertung. Sie vergaben je 10 Punkte zu folgenden Aspekten: Thema erfasst/getroffen – Kreativität – Technik; es wären maximal 30 Punkte möglich gewesen. Das hat niemand erreicht. Desweiteren sind der Jury folgende Punkte bei der Bewertung aufgefallen: • Das digitale Bild und das Papier müssen identisch in der Grösse sein und nicht angeschnitten • Die digitale Bearbeitung sollte nicht zu aggressiv sein • Einige Black/White Bilder zeigten Farbstiche Rang/Mitglied 1. Ralf Turttschi 2. Stephan Glaab 3. Daniel Dubach 4. Jürg Masüger 5. Thomas Rubin 6. Jürg Masüger, Thomas Rubin, Silvia Hänni (dreimal auf Platz 6) 9. Ralf Turttschi, Stephan Glaab, Silvia Hänni (dreimal auf Platz 9) 12. Michael Uebelhart, Ralf Turttschi 14. Christine Rey, Ralf Turttschi 17. Peter Joller, Hanna Brunner 18. Lis Bodmer, Silvia Feusi Bopp 20. Peter Joller	Christian Gansner	29				
<table border="1"> <tr> <td>Statistik:</td> <td>Anzahl Anlässe: 13 inkl. Generalversammlung</td> <td>Total Teilnehmer: 288</td> <td>Durchschnitt: 22</td> </tr> </table>				Statistik:	Anzahl Anlässe: 13 inkl. Generalversammlung	Total Teilnehmer: 288	Durchschnitt: 22
Statistik:	Anzahl Anlässe: 13 inkl. Generalversammlung	Total Teilnehmer: 288	Durchschnitt: 22				

Die externen Gewinner unseres Jubiläumswettbewerbes:

